

72/II. 1915

Die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz hat gestern Donnerstag zwei neue große Unternehmungen der Kriegsfürsorge im Felde ihrer Bestimmung zugeführt. Um 3 Uhr nachmittags wurde der Feldchirurgen-Kraftwagen dem Vertreter des Kriegsministeriums übergeben, eine Stunde später fand auf dem Nordbahnhofe die feierliche Verabschiedung der großen sanitären Hilfsexpedition statt, die die Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz nach Bulgarien sendet.

Zur feierlichen Uebergabe des ersten Feldchirurgen-Kraftwagens der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz hatten sich beim Hauptdepot eingefunden: Eisenbahnminister Dr. Freiherr v. Forster, der Präsident des Herrenhauses Dr. Alfred Fürst zu Windisch-Grätz mit Gemahlin, Statthalter Dr. Freiherr v. Bienerth und Gemahlin, Minister a. D. Dr. Ritter v. Wittel, in Vertretung des Kriegsministeriums Generaloberstabsarzt Dr. Kunze, ferner Generaloberstabsarzt Dr. Löpky und Marinegeneralstabsarzt Dr. Wolf, vom Ministerium für Landesverteidigung Oberstabsarzt Doktor Richter, weiters Oberstallmeister Ferdinand Graf Rinsky mit Gemahlin, Kabinettsdirektor Freiherr v. Schiefl, Präsident des Patriotischen Hilfsvereines vom Roten Kreuz Franz Graf Thurn, die Generalstabsärzte Dr. Schneider, Hofrat Professor Dr. v. Hochenegg, Hofrat Professor Dr. Freiherr v. Eiseleberg, Oberstabsarzt Dr. Kopriva, Oberstadtphysikus Dr. Böhm, die Hofräte Dr. Ritter v. Helly und Dr. Kobler, Oberst Juber, Direktor Hofrat Dr. Wedor, Kommerzialrat Graf u. v. a. Von der Oesterreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz waren erschienen: Bundespräsident Kommissär Graf Traun, die Bundesvizepräsidenten G. d. S. Oskar v. Jednik und Wilhelm v. Boschan, die Bundesvizepräsidentinnen Fürstin von Montenuovo und Fanny Meißner-Diemer u. v. a. Um 3 Uhr erschien Herr Erzherzog Franz Salvator mit dem Obersthofmeister Freiherrn v. Lederer und Major Schischlovsky und wurde vom Bundespräsidenten Grafen Traun und den übrigen Mitgliedern des Präsidiums ehrfurchtsvoll begrüßt. Nach kurzem Cercle begab sich der Herr Erzherzog zu dem Feldchirurgen-Kraftwagen, den er eingehend besichtigte, wobei Bundespräsident Graf Traun die nötigen Erklärungen gab. Der Wagen stellt mit seinem reichen Inhalt an allen Befehlen zur sofortigen Vornahme operativer Eingriffe den ersten praktischen Versuch einer Automobilmobilmachung der chirurgischen Hilfeleistung im Kriege dar. Bisher ist eine derartige Formation in solcher Vollständigkeit noch nicht eingeführt. Der Bundespräsident übergab sodann die neue Einrichtung dem Vertreter des Kriegsministeriums.